Maria Jäger



Maria Jäger (links) im Kreise ihrer Mannschaftskameradinnen

Sollte man aus der Vielzahl aller Mitglieder der Tennisabteilung seit 1936 besondere Leistungsträger darstellen, so muss an erster Stelle Maria Jäger, geborene Motzbäuchel, genannt werden. In Ihrem Engagement, ihrem Leistungswillen, in ihrer Fairness und Hilfsbereitschaft, in ihrer ganzen Persönlichkeit war

und ist sie jederzeit und überall vorbildlich. So dass sie darüber hinaus die Spielerin unserer Abteilung ist, die die größten Erfolge seit Bestehen der Tennisabteilung erringen konnte, rechtfertigt umso mehr den Versuch ihrer Würdigung.

Maria Jäger wird am 23. Mai 1939 in Bratislava geboren, kommt kurz nach dem Krieg nach Schöningen, besucht die hiesigen Schulen und beginnt schon 190 ihre sportliche Laufbahn als Mitglied des MTV. Sie wird eine hervorragende Leichtathletin und über die Grenzen des Kreises Helmstedt hinaus bekannt.

Am 7. Juni 1957 tritt sie in die Tennisabteilung des MTV ein und ahnt sicher nicht, dass sie hier einmal ihre größten sportlichen Erfolge erzielen wird. 1967 ist sie so spielstark, das sie zum BHTC Braunschweig wechselt, wo sie bis 1976 überwiegend an 1. Stelle spielt.

Trotzdem gibt Maria Jäger zu keiner Zeit ihre Mitgliedschaft in der Tennisabteilung des MTV von 1861 Schöningen auf, sondern vertritt weiterhin die Farben dieses Vereins in zahllosen Freundschaftsbegegnungen. Daneben ist sie 15 Jahre lang von 1970 bis 1984, in der Abteilungsleitung tätig, in der sie das Amt des Kassenwartes zur größten Zufriedenheit aller Mitglieder verwaltet. Geradezu selbstverständlich scheint es, dass sie auch in der Nachwuchsförderung sehr erfolgreich ist.

1982 erfährt Maria Jäger ihre größte sportliche Ehrung! Sie wird eingeladen zur Teilnahme an der Weltmeisterschaft der Senioren in Pörtschach. Das Los bestimmt, das sie gegen die amerikanische Meisterin antreten muss, der sie unterliegt. Wir wünschen Maria Jäger alles Gute auf ihren weiteren sportlichen und privaten Wegen.